



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Tagung: Bildung, Erziehung und Differenz im (extrem) rechten Gegenwind

Tagungsort: Goethe-Universität Frankfurt, 15.10. & 16.10.2026

Ziel ist es, mit Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Sektionen und Kommissionen der DGfE über aktuelle gesellschaftliche und wissenschaftsfeindliche Entwicklungen in einen Austausch einzutreten und eigene Analysen zur Situation zu formulieren. So erhoffen wir uns das Erschließen von breiteren Perspektiven, aber auch ein besseres Verständnis gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationen und Diskussionen und die Chancen auf eine sektions- und kommissionsübergreifende Vernetzung.

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/tagung-bildung-erziehung-und-differenz>

Grounded Theory Arbeitskreis am ZeBUSS

Der Grounded Theory Arbeitskreis am ZeBUSS richtet sich an Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen sowie fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Grounded Theory (GTM) arbeiten oder sich vertieft mit ihr auseinandersetzen möchten. Ziel des Arbeitskreises ist es, einen regelmäßigen, kollaborativen Rahmen zu schaffen, in dem empirisches Material gemeinsam interpretiert wird und methodologische Fragen (literaturbasiert) diskutiert werden können.

Nächstes Treffen: 13.10.2026, 18:00 – 19:30 Uhr via WebEx

Interessierte wenden sich bis zum 12.10.2026 an Jule Louisa Gronau

jule-louisa.gronau@uni-flensburg.de



Aktuelle Ausschreibungen

BMFTR | Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften. Das BMFTR fördert Forschungsprojekte, die das Verständnis von generativer Künstlicher Intelligenz und ihrer Bedeutung für in erster Linie den Menschen und letztlich die Gesellschaft signifikant um geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse erweitern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Beratung von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik hinsichtlich Einordnung, Einsatz und weiterer Gestaltung der Entwicklung von generativer Künstlicher Intelligenz beitragen.

Gefördert werden exzellente mono-, inter- oder transdisziplinäre

- **Einzel- und Verbundvorhaben** mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu drei Jahren. Bewerbungen, die mit Blick auf die schnelle Entwicklung der KI eine deutlich kürzere Laufzeit vorsehen, sind ausdrücklich willkommen.
- **Nachwuchsgruppen** in Form von Einzel- oder Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu vier Jahren.

Mögliche Themenfelder, zu denen theoretische, empirische oder (historisch) vergleichende Forschungsarbeiten gegebenenfalls samt Lösungsansätzen erwartet werden, sind beispielsweise:

1. Erkenntnisproduktion, Wissen, Wahrheit und Postfaktizität
2. Proprium Mensch: Autorschaft, Kreativität, Kunst und Kultur
3. Intra- und interpersonelle Aspekte, Interaktion

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. November 2026**.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/08/2026-08-25-bekanntmachung-ki-gsw.html>

DFG | DFG und SSHRC bauen deutsch-kanadische Forschungsk Kooperationen aus. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) fördern künftig gemeinsame deutsch-kanadische Internationale Graduiertenkollegs (IRTG) in den Sozial und Geisteswissenschaften. Hierbei sollen exzellente gemeinsame Forschung mit der strukturierten Förderung der Promovierenden verbunden werden um langfristige wissenschaftliche Kooperationen zwischen den Hochschulen und Forschungseinrichtungen auszubauen. Die hier erstellten IRTGs werden von Forschungsteams in Deutschland und Kanada gemeinsam getragen und umfassen fünf bis 10 erfahrene Wissenschaftler:innen. Hier erhalten Promovierende gemeinsame Betreuung durch kanadische und deutsche Forschung und verbringen mindestens 6 Monate an der jeweiligen Partnerinstitution. Gefördert werden können Projekte bis zu neun Jahre. Eine gemeinsame Projektskizze kann von interessierten Konsortien bis zum **31. März 2027** eingereicht werden. Dabei ist die Einreichung eines vollständigen Antrags bis zum 01. April 2028 vorgesehen, wobei die Förderentscheidung im November 2028 erfolgt.

DFG und SSHRC bieten ebenfalls einen virtuellen Informationstag am 29. September 2026 an.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-59>

DFG | Colombian German Kollaboration in der Forschung. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Universidad Nacional de Colombia (UNAL) bieten kooperierende Finanzierung für bilaterale

Forschungsprojekte in allen Forschungsfeldern an. Forscher aus Deutschland und der UNAL haben die Möglichkeit hier in Kooperation zu arbeiten.

Interessenten bewerben sich auf eine Förderperiode von maximal drei Jahren. In ihren Anträgen sollten Antragsstellende klarmachen, wie die beiden Institutionen an einer Kooperation in der Forschung profitieren. Anträge werden hierbei über das elan-Portal der DFG gestellt, für welches sich separat registriert werden muss. Eine Deadline ist hierbei nicht vorhanden, Anträge können jederzeit als DFG Sachbeihilfe gestellt werden.

Frist: 31.12.2026

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2026/ifr-26-61>

Stiftung EVZ | Neue Wege der Erinnerung: Bildungsagenda NS-Unrecht fördert innovative Bildungsprojekte. Die Stiftung, Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) setzt in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) auch 2026 die Bildungsagenda "NS-Unrecht" fort.

Im Fokus der Förderung der Bildungsagenda stehen hierbei Projekte zur außerschulischen historisch-politischen Bildung zum Nationalsozialismus und die zeitgemäße Vermittlung der mit ihm verknüpften Themen und Inhalte. Erzielt wird dies durch die Durchführung von Workshops, Ausstellungen und Testimonials. Das Antragsverfahren läuft hierbei zweistufig ab. Zuerst kann eine **Projektskizze bis 01. November 2026** abgegeben werden. Die maximale Laufzeit für die Projekte darf hierbei maximal 24 Monate betragen. Eine Förderung in Höhe von 150.000 bis 500.000 Euro. **Ebenfalls bietet die EVZ Online Beratungstermine am 24. September, dem 07. Oktober und 22. Oktober an.**

Fristen (Projekt Skizze): 01. November 2026

[Weitere Informationen](#)

Wübben Stiftung Wissenschaft | Sandpit 2027 „Bildung und KI“. Die Wübben Stiftung Wissenschaft schreibt für 2027 ihr Förderformat Sandpit mit dem Schwerpunkt „Bildung und KI“ aus. Gesucht werden neue Forschungsfragen und Ansätze zum Verhältnis von Bildung und Künstlicher Intelligenz. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Auswirkungen von KI auf Lernen, Lehren und Prüfen sowie Fragen zu Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Verantwortung. Antragsberechtigt sind Forschende aller Disziplinen ab der Promotion an deutschen Universitäten. Damit ist die Ausschreibung ausdrücklich interdisziplinär angelegt. Pro Antrag können bis zu 50.000 Euro beantragt werden. Insgesamt stellt die Wübben Stiftung Wissenschaft für die Ausschreibung 500.000 Euro zur Verfügung. Das Sandpit-Format der Stiftung dient grundsätzlich dazu, Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammenzubringen und neue, unkonventionelle Forschungsansätze zu entwickeln. Die Förderung von Sandpit-Projekten mit bis zu 50.000 Euro entspricht auch den bisherigen Ausschreibungsrunden des Programms.

Frist: 31. März 2027

https://www.wuebben-stiftung-wissenschaft.org/program/sandpit?utm_source=chatgpt.com

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen

[Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten

[Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Fulbright | Stipendienprogramm Forschung & Lehre (Postdocs). Möchten Sie Ihr Postdoc-Forschungsprojekt an einer amerikanischen Hochschule vertiefen? Oder planen Sie einen Lehraufenthalt in den USA im Rahmen eines Austauschs für Hochschullehrende? Mit dem Stipendium „Forschung & Lehre“ können Sie an einer US-Hochschule oder außeruniversitären wissenschaftlichen Institution zwischen drei und neun Monaten lehren oder forschen oder beide Vorhaben während des Aufenthalts miteinander kombinieren. Bewerben können sich promovierte Wissenschaftler:innen und promovierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Die Bewerber:innen benötigen die deutsche Staatsangehörigkeit. Das Doktorand:innenprogramm 2027-28 ist aktuell mit einer **Bewerbungsfrist am 7. Oktober 2026** ausgeschrieben.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/forschung-lehre-uni-und-fh>

Fulbright | Fulbright Doktorand:innenprogramm. Sie arbeiten an Ihrer Dissertation und möchten Ihr Promotionsthema an einer US-Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen Institution in den USA fachlich weiter vertiefen? Dafür bietet Ihnen Fulbright Germany die Möglichkeit eines vier- bis sechsmonatigen Forschungsstipendiums. Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit den Spezialist:innen vor Ort und der Einbindung in interdisziplinäre Arbeitsgruppen und bilden Netzwerke für Ihre akademische Karriere. Bewerben können sich Personen, die an einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule mit Promotionsrecht) promovieren. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen

die Promovierenden ihre Doktorarbeit an ihrer Heimathochschule zu Ende. Die Bewerber:innen benötigen die deutsche Staatsangehörigkeit. Das Doktorand:innenprogramm 2027-28 ist aktuell mit einer **Bewerbungsfrist am 7. Oktober 2026** ausgeschrieben.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

Für ausgewählte, überfachliche Weiterbildungen besuchen Sie die Webseite des [Graduiertenzentrums der EUF](#).



Sonstiges

DAAD | 2. Ausschreibungsrunde des DAAD-Programms „Zukunftsnetzwerk Weimarer Dreieck: Wissenschaft für Europa“. Das Zukunftsnetzwerk Weimarer Dreieck zielt darauf ab, die 1991 von den Außenministern Deutschlands, Frankreichs und Polens ins Leben gerufene politische Initiative „Weimarer Dreieck“ um eine Plattform für zukunftsfähige Wissenschaft (zur Förderung der trilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und Polen) zu erweitern. Im Rahmen des Programms werden gemeinsame Wissenschaftsprojekte initiiert, junge Talente vernetzt und so ein Raum für gemeinsame Lösungen für europäische und globale Herausforderungen entwickelt.

Wer kann sich bewerben?

Auf Stipendien für Forschungsaufenthalte können sich Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aller Fachbereiche aus Deutschland, Frankreich und Polen bewerben, die an den folgenden Zukunftsthemen arbeiten:

- Technologien für klimaneutrale Energie-Erzeugung und Mobilität sowie Klimaschutz
- Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sowie Mikroelektronik
- **Sicherheit in Europa und Resilienz des Wissenschaftssystems**
- Biotechnologie und Medizin der Zukunft
- **Herausforderungen bzw. Auswirkungen und Nutzen neuer Technologien auf und für die Gesellschaft**

Was wird gefördert?

Forschende aus Deutschland können sich für Forschungsaufenthalte in Frankreich oder Polen bewerben, Forschende aus Frankreich oder Polen für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland. Die Forschungsvorhaben können an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.

Neben der Förderung der Mobilität ist ein zentraler Bestandteil des Programms die Einrichtung von Arbeitsgruppen, in denen gemeinsame Interessen und Themenfelder identifiziert, internationale Forschung gefördert und langfristige Vernetzungen aufgebaut werden sollen. Die Arbeitsgruppen setzen sich aus den Geförderten des Programms sowie einschlägigen DAAD-Alumni/Alumnae verwandter Programme, Hochschullehrenden und Partnern des Programms zusammen und bilden so eine inter- und transdisziplinäre Community.

Deadline: 2. November 2026

<https://www.daad.de/de/der-daad/zukunftsnetzwerk-weimarer-dreieck/>

Alexander von Humboldt-Stiftung | Info-Veranstaltung zum Feodor Lynen-Forschungsstipendium. Mit der Humboldt-Stiftung im Ausland forschen – als Gastwissenschaftler*in bei Mitgliedern des weltweiten Humboldt-Netzwerks!

Für wen ist das Angebot?

- Forschende, die zurzeit in Deutschland arbeiten und gerne für ein Postdoktorat oder ein Sabbatical ins Ausland gehen möchten (Förderung für 6-24 Monate, bis zu 12 Jahre nach Abschluss der Promotion), und auch
- Forschende, die bereits Teil des Humboldt-Netzwerks im Ausland sind und Ihre Forschungskontakte oder Arbeitsgruppe weiter internationalisieren wollen (als Gastgeber:in von zukünftigen Feodor Lynen-Stipendiat*innen)

Dazu findet eine Info-Veranstaltung am 24.09.2026 von 14:00-15:00 via Zoom statt.

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-feodor-lynen-forschungsstipendium-2026-09>

PAW | Becoming a research group leader: career development & third-party funding.

Tuesday, 22 September 2026 | 11.15am-1.15pm | Zoom | English

This event explores how you can develop your postdoctoral career toward research group leadership and addresses the following questions: What skills and experiences are essential for this path, and how can you start building them? Which funding opportunities are available, what are their eligibility criteria, and what can you do to meet these requirements? At the end, a testimonial speaker will share first-hand insights and will answer your questions. This workshop is organised by the teams of SAFIR Research Funding Support und Münster Centre for Emerging Researchers (CERes) as a contribution to the Postdoc Appreciation Week Germany (PAW) this year, which takes place from 21-25 September 2026. Find out more about the Postdoc appreciation week [here](#) and about the events of the University of Münster [here](#).

Target audience: (international) postdocs, advanced (international) doctoral researchers
No pre-registration required

Zoom details:

<https://uni-ms.zoom-x.de/j/62063870577>

Meeting ID: 620 6387 0577

Passcode: 002157

No pre-registration required: 22.09.2026

Details: [Event page by SAFIR Research Funding Support](#)

Online-Workshop der EU-KOM zu Forscherkarrieren am 7. Oktober, 9.30-11.30 Uhr.

The European Commission, DG Research and Innovation, with the support of an external study team (led by Visionary Analytics), is organizing an online validation workshop as part of the study on the future of researchers' careers in Europe: <https://www.futures4europe.eu/project/the-futures-of-researchers-careers-what-challenges-for-eu-policy-vkp4g>.

The workshop will take place online on 7 October, from 9:30 to 11:30 CET.

As part of the study, the team has conducted a trend analysis and developed a set of foresight scenarios exploring possible futures for researchers' careers in Europe by 2040. These include contextual, inertial, and aspirational scenarios. Building on the aspirational scenario, the team has also proposed policy pathways and identified key governance considerations to support progress towards this vision. The aim of the workshop is to present and validate these proposed policy pathways and governance considerations. The workshop will gather feedback from policymakers and relevant R&I stakeholders on their relevance and feasibility, while also identifying potential blind spots, implementation risks and governance challenges. The results of the workshop will feed into the final analysis and will be used to refine the proposed policy pathways and governance considerations before the report is finalised.

Please register for the workshop by 2 October, EOB using [THIS FORM](#)



Die Junge Akademie | Neue Mitglieder für den Jahrgang 2027 gesucht. Die Junge Akademie nimmt 2027 zehn neue Mitglieder auf. Bewerben können sich herausragende junge Wissenschaftler:innen und Künstler:innen, die interdisziplinär an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Politik und Gesellschaft zusammenarbeiten möchten. Gesucht werden Personen mit abgeschlossener Promotion beziehungsweise einem künstlerischen Qualifikationswerk. Zum Ende der Bewerbungsfrist sollte der Abschluss in der Regel mindestens drei und höchstens sieben Jahre zurückliegen. Eltern-, Pflege- und Krankheitszeiten werden berücksichtigt. Die Mitgliedschaft dauert fünf Jahre und ermöglicht die Mitarbeit an interdisziplinären Projekten und Arbeitsgruppen sowie die Entwicklung eigener Vorhaben. Für Projekte stehen ein Forschungsetat und ein persönliches Budget zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Ausgewählte Bewerber:innen werden im Februar 2027 zu Gesprächen nach Berlin eingeladen. Die Aufnahme erfolgt im Sommer 2027.

Fristen: 11. November 2026

https://www.diejungeakademie.de/de/mitglied-werden?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=PM+Zuwahl+2027

EU | Ausschreibung der Villa Vigoni zur Förderung der deutsch-italienischen Zusammenarbeit im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Ausschreibung für das Jahr 2026 wird in Kooperation mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durchgeführt. Der Einreichungszeitraum beginnt am 2. September 2026 und **endet am 1. Dezember 2026**. Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Italien, die gemeinsam eine wissenschaftliche Veranstaltung an der Villa Vigoni konzipieren möchten – etwa ein Kolloquium, ein Seminar für Promovierende und Postdocs oder ein „Close Reading“-Symposion. Thematisch sollen aktuelle Fragestellungen zur europäischen Kultur, Geschichte und Gesellschaft im Mittelpunkt stehen, idealerweise unter Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Veranstaltungen sollen der Vertiefung der deutsch-italienischen Beziehungen in Forschung, Bildung und Kultur im europäischen Geist dienen, wie es dem Auftrag der Villa Vigoni entspricht. Arbeitssprachen können Deutsch, Italienisch und Englisch sein.

Details: [Villa Vigoni Webseite](#)
